

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Philipp Wilhelm Gercken Reisen durch Schwaben, Baiern, angrenzende Schweiz, Franken und die Rheinischen Provinzen etc. in den Jahren 1779 - 1787**

nebst Nachrichten von Bibliotheken, Handschriften etc. Röm. Alterthümer,  
Polit. Verfassung, Landwirthschaft und Landesproducten, Sitten,  
Kleidertrachten etc.

Von verschiedenen Ländern am Rhein, an der Mosel und an der Lahn etc.

**Gercken, Philipp Wilhelm**

**Stendal, 1786**

Vorrede

[urn:nbn:de:bsz:31-241730](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-241730)

---

## V o r r e d e .

**I**ch habe zweierley Ursachen, warum ich mich in der Vorrede entschuldigen muß. Die erste, daß ich mein Versprechen nicht erfüllet, und diesen dritten Theil später liefere, wie ich ihn angekündiget habe. Die zwote, daß ich die Beschreibung der Stadt Frankfurt am Mayn nebst der herumliegenden Gegend 2c. weggelassen habe. Ich hoffe mich aber doch über beides zu rechtfertigen. Es fehlten mir noch einige Nachrichten von der Reichsstadt Cölln, und von etlichen Gegenden an der

## Vorrede.

Lahn, die ich selbst auf der Stelle untersuchen, und, durch Hülfe einiger Gönner, dabey Unterstützung und Nachweisung haben mußte. Die Reise dazu konnte ich nicht eher, wie in dem letzten Sommer, werksellig machen, welches also den Aufschub verursacht hat. Dabey werden auch meine Herren Leser nicht verlieren, sondern die Nachrichten zuverlässiger erhalten, so weit es sich in dem Sache thun läßt. Wenigstens habe ich es an Fleiß und genauer Erkundigung nicht ermangeln lassen. Was den zweiten Punct anlanget, so legitimiret er sich selbst, indem die Nachrichten von so vielen großen Städten, wie Maynz, Manheim, Colln, Trier, Koblenz, besonders Colln, nebst den Beschreibungen des Rheinstroms dieser Gegend, und auch des Rheingaaues so viel Platz weggenommen, daß zu einer ausführlichen Nachricht von der Stadt Frankfurt

## Vorrede.

furt am Mayn, nebst der ganzen herumlie-  
genden Gegend kein Raum übrig geblieben ist,  
sie nach Würden zu beschreiben. Ich muß  
also dieserwegen um Vergebung bitten. Viel-  
leicht liefere ich noch den IV. Theil, worin  
dieses alles nachgeholet, und noch überdem die  
römischen wichtigen Ueberreste im Elsaß auf  
dem Odilienberge &c. beschrieben werden  
sollen; nebst noch einigen andern Merkwür-  
digkeiten dieser Provinz und der Baaden-  
schen Länder, die im II. Theil zu mager von  
mir behandelt sind, weil ich sie gewissermaßen  
nur bey Durchreisen gesehen habe. Auch möchte  
ich alsdenn wol noch Zusätze und Verbesserun-  
gen zu den zween ersten Theilen beifügen, doch  
verspreche ich dieses alles nur unter der Beding-  
ung, wenn es meine Gesundheitsumstände  
erlauben werden, weswegen ich mich auch zu  
einer gewissen Zeit nicht verbinden kann.

Noch

## Vorrede.

Noch muß ich anzeigen, daß die Probe-  
schrift, die ich hier in Kupfer gestochen liefere,  
von dem *Codice Legum Bajuvariorum* *Sac.*  
*XI.* durch den Herrn Kapitular und Bibliothekar  
*P. Marianus Wursten* zu *Benedictboiren* mit aller möglichen Genauigkeit  
genommen, und mir mitgetheilet ist, den ich  
im *I. Theil* dieser *Reisen* *S. 381.* angezei-  
get habe.

Geschrieben, *Frankf.* den *18. April, 1786.*

---